

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 2 2 9 / 2 0 2 2 / B V**

Datum:  
08.06.2022

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Inklusives additives Betreuungsangebot an der  
Ganztagsgrundschule Bahnstadt als Pilotphase für das  
Schuljahr 2022/23**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	30.06.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	20.07.2022	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Kultur und Bildung und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*1. Der Durchführung eines inklusiven additiven Betreuungsangebots an der Ganztagsgrundschule Bahnstadt als Pilotphase für das Schuljahr 2022/2023 wird zugestimmt.*

*2. Mit der Durchführung des Angebots wird päd-aktiv e.V. beauftragt.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Kosten inklusives additives Betreuungsangebot im Schuljahr 2022/2023</li></ul>	circa 37.500 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Elternentgelte im Schuljahr 2022/2023</li></ul>	circa 2.500 Euro
<b>Finanzierung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Städtischer Finanzierungsanteil im Schuljahr 2022/2023</li></ul>	circa 35.000 Euro
<ul style="list-style-type: none"><li>Der auf das Haushaltsjahr 2022 entfallende Anteil am städtischen Finanzierungsanteil wird innerhalb des Teilhaushaltes des Amtes für Schule und Bildung gedeckt. Die anteiligen Ausgaben und Einnahmen für 2023 sind im Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 in 2023 entsprechend zu veranschlagen.</li></ul>	
<b>Folgekosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>keine</li></ul>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 wurde der Grundstein für eine inklusive Gesellschaft gelegt. Ein passgenau gestaltetes inklusives Betreuungsangebot im Anschluss an das Ganztagsprogramm der Schule für Kinder mit besonderen Bedarfen ist eine familienpolitische Aufgabe um möglichst alle Eltern gleich zu stellen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern. Um entsprechende Erfahrungen zu sammeln ist das Angebot an der Grundschule Bahnstadt zunächst als Pilotphase auf das Schuljahr 2022/2023 begrenzt.

**Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom  
30.06.2022**

**Ergebnis:** mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.07.2022**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2022

**Ergebnis:** beschlossen  
*Nein 2*

## **Begründung:**

Die Grundschule Bahnstadt ist eine inklusive Ganztagsgrundschule nach Schulgesetz Baden-Württemberg (§ 4a) und unterrichtet nach dem Modell 3 mal 7 Stunden Ganztagsprogramm an den Tagen Montag bis Mittwoch. Am Donnerstag und Freitag findet „Halbtagsunterricht“ statt an den sich ein additives, modular buchbares Betreuungsangebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anschließt.

An der Grundschule Bahnstadt werden auch Kinder mit Behinderung und festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot sowohl inklusiv als auch in kooperativen Organisationsformen gemeinsamen Unterrichts (früher „Außenklassen“) unterrichtet.

Der Vertrag mit päd-aktiv e. V. gibt vor, dass die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedarfen „im Rahmen des tatsächlich Möglichen“ erfolgen kann.

Um keinen Unterschied zwischen behinderten und nichtbehinderten Kindern spürbar werden zu lassen, haben sich in der Vergangenheit die beiden beteiligten Schulleitungen und päd-aktiv e. V. um ein möglichst familienfreundliches Schul- und Betreuungsmodell bemüht. Dies hat allerdings zu rechtlich problematischen Konstruktionen (Weisungsrecht, aber auch vor allem Haftungsfragen) geführt.

Um auch Kindern mit besonderen Bedarfen die verlässliche Teilnahme an einem pädagogisch und fachlich ausgestalteten Betreuungsangebot an den beiden Schultagen ohne Ganztagsprogramm zu ermöglichen, beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Amtes für Schule und Bildung mit Beteiligung des Amtes für Soziales und Senioren, der Lebenshilfe e. V., den offenen Hilfen der Lebenshilfe e.V. und päd-aktiv e.V. sowie den beiden beteiligten Schulleitungen seit Anfang des Schuljahres 2021/22 mit der Aufgabe, eine adäquate und zukunftssichere Lösung zu schaffen.

### **1. Pilotversuch inklusives Betreuungsangebot**

Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2021/2022 wurde als Ergebnis dieser Arbeitsgruppe ein „kleiner Pilotversuch für die inklusive Betreuung der Kinder mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot“ gestartet, der bisher von allen Beteiligten sehr positiv bewertet wird. Der hierfür anfallende städtische Finanzierungsanteil in Höhe von rund 17.300 € wird aus dem Budget des Teilhaushalts des Amtes für Schule und Bildung gedeckt.

Im laufenden Schuljahr haben sieben Kinder Bedarf für eine inklusive Betreuung (diese Zahl kann von Schuljahr zu Schuljahr leicht variieren). Päd-aktiv e. V. bietet in Kooperation mit der Lebenshilfe e.V., Geschäftsbereich „Offene Hilfen“, eine Betreuung für diese Schülerinnen und Schüler an.

Für Kinder mit besonderen Bedarfen, für die eine zusätzliche Begleitung während der Unterrichtszeit erforderlich ist, erfolgt diese auch während der Nachmittagsbetreuung über denselben Leistungserbringer (Internationaler Bund, Luise-Scheppler-Heim) und wird von der Stadt Heidelberg (Amt für Soziales und Senioren) über die Eingliederungshilfe finanziert.

Das neue inklusive Angebot ist eng in das bereits bestehende kostenpflichtige additive Betreuungsangebot an der Grundschule Bahnstadt, welches von der Stadt Heidelberg beauftragt und von päd-aktiv e. V. durchgeführt wird, integriert.

Aufbauend auf den sehr positiven ersten Erfahrungen aus dem Pilotversuch soll das Angebot als Pilotphase für das Schuljahr 2022/2023 durchgeführt werden.

### **1.1. Personelle Rahmenbedingungen und Kooperationen**

Analog des Betreuungsangebots an Grundschulen entspricht eine inklusive Gruppe einer Größe von 11 Kindern. Kinder mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot „belegen“ kalkulatorisch zwei Plätze. Das inklusive Betreuungsangebot findet an den zwei Schultagen ohne Ganztagsprogramm von 12.45 bis 15.00 Uhr statt. Neben der reinen Betreuungszeit von 2,25 Stunden an jedem der beiden Tage mit buchbarem additiven Betreuungsangebot, welches von zwei Fachkräften von päd-aktiv e.V. und zwei Mitarbeitenden der Lebenshilfe e.V. abgedeckt wird, werden weitere Stundenanteile für interdisziplinäre Kooperation, Vor- und Nachbereitung und ein Vertretungsbudget im Umfang der üblichen Personalkalkulation des Trägers päd-aktiv e.V. benötigt.

Das inklusive Betreuungsangebot erfordert eine sorgfältige Planung, um die unterschiedlichen pädagogischen Ressourcen effizient und sinnvoll auf die individuellen Bedarfe der Kinder abzustimmen und einzusetzen.

### **1.2. Pädagogische Zielsetzungen der Kooperationspartner**

#### **Päd-aktiv e.V.:**

- Planung, Organisation und Durchführung der Spiel- und Kreativangebote
- Gestaltung des Mittagstisches
- Schaffung von ritualisierten Übergängen zwischen den verschiedenen Tagesmodulen
- Festlegung der Regeln für die Gruppe
- Förderung sozialer Kompetenz und individueller Fähigkeiten
- Angebote zur Unterstützung von Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten

- Berücksichtigung der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kinder in der Angebotsplanung
- Erziehung zur Toleranz und einer nachhaltigen Entwicklung
- Kooperative Zusammenarbeit mit weiterem pädagogischem und pflegerischem Personal

#### **Kooperationspartner Lebenshilfe e.V.:**

- Begleitungs- und Orientierungshilfe im Schulgebäude, Schulhaus, Schulgelände und Aktivitäten außerhalb
- Unterstützung und Beaufsichtigung bei den Abläufen innerhalb der üblichen Tagesstruktur und bei Besonderheiten
- Einüben von „Halt gebenden“ Ritualen
- Hilfestellung bei der Einnahme von Mahlzeiten
- Hilfe bei lebenspraktischen Verrichtungen (zum Beispiel Toilettengänge, Umkleiden)
- Hilfe bei pflegerischer und medizinischer Versorgung (keine Behandlungspflege)
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Organisation und Verwendung von Arbeits-, Spiel- bzw. Bastelmaterialien
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Hilfsmitteln (unterstützte Kommunikation, nicht aber gestützte Kommunikation)
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und Interaktion mit anderen Gruppenmitgliedern

### **1.3. Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für das inklusive additive Betreuungsangebot im Schuljahr 2022/2023 belaufen sich voraussichtlich auf rund 37.500 €. Demgegenüber stehen voraussichtliche Einnahmen aus Elternentgelten in Höhe von rund 2.500 €. Der städtische Finanzierungsanteil im Schuljahr 2022/2023 beträgt damit rund 35.000 €.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen begrüßt die Auftragserweiterung für päd-aktiv e.V. um das inklusive additive Betreuungsangebot und stimmt der Beschlussvorlage zu. Besonders positiv wird die Abstimmung der individuellen Bedarfe der Kinder bewertet.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ 6	+	<b>Ziel/e:</b> Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen <b>Begründung:</b> Die pädagogische Förderung in der modularen Betreuung und der Ganztagsbetreuung sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am Mittagstisch und zur Erledigung der Hausaufgaben gemeinsam in Gruppen bieten Kindern einen verlässlichen und strukturierten Rahmen und eine entsprechende Unterstützung. Dieser muss auch Kinder mit besonderen Bedarfen berücksichtigen. <b>Ziel/e:</b>
AB 11	+	<b>Ziel/e:</b> Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern <b>Begründung:</b> Das inklusive modular buchbare Betreuungsangebot ergänzt das Ganztagsprogramm der Schule und ermöglicht somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. <b>Ziel/e:</b>
SOZ 5	+	<b>Ziel/e:</b> Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche <b>Begründung:</b> Im Lernraum Schule müssen auch Bedürfnisse von inklusiv beschulten Kindern angemessen berücksichtigt werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Stefanie Jansen